



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Montag, 25.3.2019
Ort: Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa, großer Sitzungssaal
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:11 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Protokolle der GR-Sitzung vom 06.12.2018 - Genehmigung
- 2) Nachbesetzung in Gemeinderatsausschüssen
- 3) Bericht Prüfungsausschuss vom 19. März 2019
- 4) Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2018
- 5) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018
- 6) Mietvertrag betreffend Polizeiinspektion mit der Landespolizeidirektion NÖ
- 7) Vergabe Arbeiten für Errichtung Wertstoff-Sammelinsel mit Parkplatz und E-Ladestation im Bereich „Ernst Polsterer-Weg“
- 8) Vergabe Straßenbauarbeiten für die „Arthur Krupp-Straße“
- 9) Vergabe Gestaltungsarbeiten für Parkplatz „Energierstraße“
- 10) Änderung Pachtvertrag für Grundstück Nr. 732, KG. Margarethen/Moos
- 11) Erklärung NÖ Straßenbauabteilung Tulln STBA2-BL-1977-001-2017
- 12) Vergabe Planungsarbeiten für Errichtung Blaulichtzentrum an Architekt DI Gaal
- 13) Vergabe Planungsarbeiten für Umbau- Zubau FF Haus Margarethen an Architekt DI Gaal
- 14) Sanierung Arztpraxis Wienerstraße 9, M/M. - Auftragsvergaben
- 15) Verpflichtungserklärung mit der Flughafen Wien AG. für 25 % Anteil gegenüber dem Umweltfonds
- 16) NAFES – Förderung für den Nahversorger Margarethen/Moos
- 17) Sondernutzung B60 km 41,180 für die Errichtung einer Skulptur mit der NÖ Straßenbauabteilung 2 - Tulln
- 18) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 19) Bericht Bürgermeister
- 20) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Mietvertrag für Gemeindewohnung im Haus Leithastraße 38 – Deniz Koyuncu
- 2) Personalia: VB. Ileana Ionescu – 1. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 29.6.2018
- 3) Personalia: VB. Ilus Piroshka Ripar – 1. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 25.5.2018

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 15.3.2019.

Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

- ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR. Friedrich Schwarz
JGR. Alexander Toifl-Tusch
GR. Hans Wannasek
GR. Philipp Siegl
GR. Werner Klaus
GR. Rudolf Puchinger
- PROM: GGR. Johannes Stöckl
GR. Roland Floh
GR. Wilhelm Kliesspiess
- FPÖ: Vzbgm. Werner Herbert
- SPÖ: GGR. Michael Grill
GGR. Helmut Tomek
GR. Monika Grill
GR. Wolfgang Hiller
GR. Edith Grill
GR. Kurt Supper
GR. Norbert Heuber

Entschuldigt waren:

- GR. Daniel Höfer, GR. Sabine Goll

Unentschuldigt gefehlt:

Zusätzlich anwesend waren:

- Gerald Burggraf (NÖN)

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte insbesondere den kürzlich neu angelobten GR. Kurt Supper und den Redakteur der NÖN, Herrn Gerald Burggraf und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1 – Siehe Beilage „A“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 25. März 2019, aufzunehmen:

„Sondernutzung B60 km 44,250 für Leerverrohrung für Verkabelung (Neugestaltung Kirchenplatz) mit der NÖ Straßenbauabteilung 2 - Tulln“

Begründung:

Im Zuge der Umbauarbeiten für die Neugestaltung des Kirchenplatzes soll auch eine Erneuerung der Verkabelung mit einer B60-Querung im offenen Verfahren bei km 44,250 durchgeführt werden. Ein entsprechendes Projekt wurde vom Büro DI. Franz Paikl unter der GZ. 914-10/14 beim Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln eingereicht.

Diese hat nun einen entsprechenden Vertrag mit Schreiben vom 19.3.2019 (eingelangt am 22.3.2019) übermittelt, der in 2-facher Ausfertigung genehmigt und unterfertigt werden soll. Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss darüber fassen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 17a) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 2 – Siehe Beilage „B“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 25.3.2019, aufzunehmen:

„Änderung des Tarifs für die Frühbetreuung in der Volksschule“

Begründung:

Aufgrund der Tatsache, dass die im Vorjahr beschlossene Staffelung bei der Frühbetreuung (GR. 20.6.2018 – TOP 6) in der Volksschule sich in der Praxis als sehr kompliziert erwiesen hat (hohe Kinderzahl und der damit verbundene Aufwand sehr groß), wurde der Tarif mit Jänner 2019 auf EUR. 8,00 pro Monat und Kind vereinheitlicht.

Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss darüber fassen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 17b) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 3 eingebracht von der SPÖ Fraktion der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa – Siehe Beilage „C“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 25.3.2019, aufzunehmen:

„Die Überprüfung der Möglichkeiten die archäologischen Fundstücke, auf dem Areal der Fa. DLH im Besitz von Dr. Strobl, der Öffentlichkeit permanent zugänglich zu machen“

Begründung:

Es handelt sich um Artefakte die zur Geschichte unseres Ortsgebietes gehören und diese sollten nicht in irgendeinem Museum oder gar Lager unzugänglich für unsere Bevölkerung sein. Daher sollen zeitnahe Gespräche mit Dr. Strobl aufgenommen werden. Unterstützung würden wir auch von der vom Land und Dr. Strobl beauftragten Firma bekommen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 17c) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokolle der GR-Sitzung vom 06.12.2018

Sachverhalt:

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 06.12.2018 öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil wurden mit Mail vom 10.12.2018 an alle Gemeinderatsmitglieder ausgesandt und sollen in der heutigen GR-Sitzung genehmigt werden.

Bis dato gibt es keine Rückmeldungen auf Änderungen.

Wechselrede: keine

Anträge:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 6.12.2018 öffentlicher Teil.

**Abstimmung: dafür: 15
dagegen: 0
Enthaltungen: 4 (GR. Monika Grill, GR. Kurt Supper, GR. Norbert Heuber und GR. Roland Floh waren bei letzter Sitzung nicht anwesend)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 6.12.2018 nicht-öffentlicher Teil.

**Abstimmung: dafür: 15
dagegen: 0
Enthaltungen: 4 (GR. Monika Grill, GR. Kurt Supper, GR. Norbert Heuber und GR. Roland Floh waren bei letzter Sitzung nicht anwesend)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

Die Protokolle werden danach von den Fraktionen unterfertigt.

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Nachbesetzung in Gemeinderatsausschüssen

Sachverhalt:

Aufgrund des Ausscheidens von GR. Helmut Belanyecz aus dem Gemeinderat wurde Herr Kurt Supper von der SPÖ-Fraktion mit Schreiben vom 31.1.2019 nominiert und am 6.2.2019 von Bgm. Plöchl als neuer Gemeinderat angelobt.

Herr GR. Supper soll als Mitglied in den Ausschuss „Gebäude, Liegenschaften und Energie“ von GGR. Johannes Stöckl entsandt werden.

Ein entsprechendes Schreiben von GGR. Grill als zustellungsbevollmächtigter Vertreter wurde vor der Sitzung eingebracht – **siehe Beilage „D“**.

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme der Änderung der Zusammensetzung des Ausschusses „Gebäude, Liegenschaften und Energie“ mit dem neuen Mitglied GR. Kurt Supper statt dem ausgeschiedenen GR. Helmut Belanyecz.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Bericht Prüfungsausschuss vom 19. März 2019

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss hat am 19.3.2019 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, – siehe **Beilage „E“**:

Anwesend waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, außer GR. Sabine Goll, sowie die Kassenverwalterin Frau VB. Sabine Grasnek.

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€	1.197,92
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 18.3.2019	€	1.313.256,28
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 15.3.2019	€	113.062,91
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 31.12.2018	€	105,43
- BAWAG PSK 00510-097-327 vom 1.7.2013	€	<u>0,03</u>
Gesamt-Istbestand	€	1.427.622,67

Kassenbelege wurden nicht geprüft.
Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Offene Rechnungen wurden nicht geprüft.

Die Rücklagensparbücher-Stände werden ebenfalls laut der Aufstellung im Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. 15 neue Sparbücher – führt diese an.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich geführt.

Sonstige Feststellungen:

Der Rechnungsabschluss 2018 wurde kontrolliert und hierbei festgestellt, dass die VA Zahlen inkl. NVA größtenteils eingehalten worden sind. Jene, die nicht eingehalten wurden, sind als Beilage dem Rechnungsabschluss angeschlossen.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Im ordentlichen Haushalt gilt das Prinzip der Gesamtdeckung, daher wären viele Umbuchungen nicht nötig.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 19.3.2019 zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2018

Sachverhalt:

Die Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung hat unsere Buchhaltung darauf aufmerksam gemacht, dass dem Gemeinderat gemäß § 84 NÖ Gemeindeordnung ein Bericht über alle im Jahr neu getätigten Finanzgeschäfte gemäß §§ 69 Abs.4 und 69a zur Finanzierung des Haushaltes und zum Schuldenstand vorgelegt wird, der in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt werden muss.

Da beide zuständigen Bediensteten, Frau Erler und auch Frau Grasnek krank geworden sind, konnte dieser Bericht nicht erstellt werden und soll daher in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 17.6.2019 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.

Wechselreden: keine

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Der Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2018 soll auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werden.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 in der Zeit vom 8.3.2019 bis 22.3.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. Die Fraktionsvorsitzenden, die Mitglieder des Prüfungsausschusses und die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben je ein Exemplar per E-Mail vom 7.3.2019 erhalten.

Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss 2018 eingelangt.

Bgm. Plöchl erklärt die wichtigsten Eckpunkte des Rechnungsabschlusses 2018 und bringt folgende Zahlen zur Kenntnis:

Jahresergebnis 2018:

Ordentlicher Haushalt - Überschuss	EUR. 2,004.260,73
Außerordentl. Haushalt – Überschuss	<u>EUR. 71.51</u>
Gesamtergebnis – Überschuss	EUR. 2,004.332,24

Barkassastand:

Stand per 01.01.2018	EUR. 772,15
Stand per 31.12.2018	EUR. 3.309,45

Bankkonten Stand

Stand per 01.01.2018	EUR. 204.713,53
Stand per 31.12.2018	EUR. 6,443.316,35

Guthaben auf Rücklagen:

Stand per 01.01.2018	EUR. 1,616.675,28
Stand per 31.12.2018	EUR. 5,233.841,29

Darlehensstand 2018:

Stand per 01.01.2018	EUR. 2,257.305,72
Stand per 31.12.2018	EUR. 1,887.750,55

Tilgung 2018 EUR. 369.555,17

Die „Einnahmen- und Ausgabenunter- und überschreitungen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts“ sind im Rechnungsabschluss dokumentiert.

Bgm. Plöchl erklärt abschließend, dass auch wieder die gute Budgetdisziplin in den einzelnen Ressorts zum guten Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2018 beigetragen hat.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Mietvertrag betreffend Polizeiinspektion mit der Landespolizeidirektion NÖ

Sachverhalt:

In mehreren Besprechungen mit der Landespolizeidirektion NÖ ist es gelungen, dass eine Polizeiinspektion im neuen Blaulichtzentrum untergebracht wird. Ein diesbezüglicher Mietvertrag, der von der Finanzprokuratur noch geprüft wird, soll vom Gemeinderat beschlossen werden.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass der Vertrag noch nicht zurückgekommen ist. Er wurde in vorläufiger Form mit den Unterlagen zur GR-Sitzung ausgesandt. Am kommenden Mittwoch gibt es bereits ein Gespräch von Architekt DI. Gaal mit der Landespolizeidirektion NÖ, wo über die Einrichtung gesprochen wird.

Vzbgm. NR. Herbert erklärt, dass der Vertrag auch noch das Einverständnis des Finanzministeriums bedarf. Er hat heute ein Gespräch mit dem Generalsekretär im Innenministerium geführt und auch von dort gibt es grundsätzliche Zustimmung. Man muss nur noch etwas abwarten. Er stellt auch klar, dass nur die Polizeiinspektion Stixneusiedl in das neue Blaulichtzentrum kommt und sonst keine weiteren Polizeiinspektionen verlegt werden. Das war immer die Intension des Innenministers und alles andere waren nur Gerüchte.

Wechselreden: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GR. Norbert Heuber

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Mietvertrages mit der Landespolizeidirektion NÖ für die Unterbringung einer Polizeiinspektion im neuen Blaulichtzentrum.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1 (GR. Roland Floh)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Vergabe Arbeiten für die Errichtung Wertstoff-Sammelinsel mit Parkplatz und E-Ladestation im Bereich „Ernst Polsterer-Weg“

Sachverhalt:

GGR. Grill erklärt nochmals kurz die Situation und beschreibt die Lage der Parkplätze samt der Ladestation beim Volksheim. Diese Wertstoff-Sammelinsel soll als Muster für alle anderen dienen und auch mit Schautafeln im Format A1 ausgestattet werden, die dann von den Vereinen genutzt werden können. Dies soll auch entsprechend kommuniziert werden. Die Ausschreibung der Arbeiten für die Errichtung einer Wertstoff-Sammelinsel mit Parkplatz und E-Ladestation ist bereits durch das Büro von Zl. DI. Franz Paikl erfolgt und die Angebotseröffnung war am 18.3.2019. Die entsprechenden Unterlagen wurden ausgesandt.

Der Vergabevorschlag vom 21.3.2019 für die Herstellung des Parkplatzes, der Sammelinsel lautet wie folgt:

Im Zuge der Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurden für den Parkplatz Volksheim in der KG. Enzersdorf an der Fischa die entsprechenden Massen zugeordnet, wobei die Kostenaufteilung auf Basis der Einheitspreise des Billigstbieters **Fa. Granit** lautet:

Bauteilpreis: exkl. 20 % MWSt.	EUR. 46.110,44
inkl. 20 % MWSt.	EUR. 55.332,53

Aufgrund der durchgeführten Angebotsprüfungen wird die Vergabe an den Bestbieter, der Fa. Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen vorgeschlagen.

Die E-Ladestation soll bei der EVN angeschafft werden und zwar um folgenden Preis:
- Ladesäule: - kann auch mit 2x 22kW Typ 2 und 2 x Schuko betrieben werden – zum Preis von EUR. 5.940,00 pro Stück zuzügl. 20 % MWSt. abzüglich EUR. 500,00 Werbebeitrag (Rabatt) pro Stück durch EVN-Aufkleber möglich. Die Förderung beträgt bis zu EUR. 1.600,00 die man bei der „KPC“ nach Vorlage der saldierten Rechnung noch in Anspruch nehmen kann.

Der Strom, der dort von den zu „betankenden“ Fahrzeugen verbraucht wird, wird über die EVN verrechnet und der Gemeinde ein Teil davon gutgeschrieben.

Wechselreden: GGR. Michael Grill, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der Arbeiten für die Errichtung einer Wertstoff-Sammelinsel mit Parkplatz im Bereich „Ernst Polsterer-Weg“ an die Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen zum Zivilrechtlichen Gesamtpreis (inkl. 20 % MWSt.) von EUR. 55.332,53.

Die E-Ladestation soll über die EVN zum Preis von EUR. 5.940,00 zuzügl. 20 % MWSt.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Vergabe Straßenbauarbeiten für die „Arthur Krupp-Straße“

Sachverhalt:

Die Ausschreibung der Straßenbauarbeiten für die „Arthur Krupp-Straße“ wurde von Herrn DI. Werner Paretta durchgeführt und es haben folgende Firmen Angebote für die Angebotsöffnung am 1.2.2019 abgegeben:

- | | |
|--|----------------------------------|
| - Porr Ges.mbH., Pfaffstätten | EUR. 119.952,44 inkl. 20 %MWSt. |
| - Pittel + Brausewetter GmbH., 1041 Wien | EUR. 110.330,33 inkl. 20 % MWSt. |
| - STRABAG AG., 2460 Bruck/Leitha | EUR. 103.765,87 inkl. 20 % MWSt. |

Der Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 17.2.2019 lautet an die Fa. STRABAG AG., die als Bestbieter mit einer Angebotssumme von EUR. 103.765,87 inkl. MWSt. die Ausschreibung gewonnen hat. Die Auftragsvergabe wurde aus Termingründen bereits mit Rundlaufbeschluss beauftragt, da ja bereits morgen die Schlüsselübergabe für die Wohnhausanlage (Generationenhaus) in der Arthur Krupp-Straße an die Mieter erfolgt. Der formale Beschluss soll daher heute im Gemeinderat erfolgen.

Wechselrede: Vzbgm. NR. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl, GR. Wolfgang Hiller,

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Nachträgliche Vergabe der Straßenbauarbeiten für die „Arthur Krupp-Straße“ an die Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha zum Preis von EUR. 103.765,87 inkl. MWSt.

Abstimmung:	dafür:	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2 (GR. Roland Floh, GR. Norbert Heuber

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Vergabe Gestaltungsarbeiten für Parkplatz „Energierstraße“

Sachverhalt:

Die Ausschreibung der Arbeiten für die Errichtung des Parkplatzes „Energierstraße“ samt Zufahrtsstraße ist bereits durch das Büro von Zl. DI. Franz Paikl erfolgt und die Angebotseröffnung hat am 18.3.2019 stattgefunden. Die entsprechenden Unterlagen wurden ausgesandt.

Der Vergabevorschlag vom 21.3.2019 für die Herstellung des Parkplatzes samt Zufahrtsstraße des Büro ZT. DI. Franz Paikl lautet wie folgt:

Im Zuge der Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurden für den Parkplatz „Energierstraße“ in der KG. Margarethen/Moos die entsprechenden Massen zugeordnet, wobei die Kostenaufteilung auf Basis der Einheitspreise des Billigstbieters Fa.Granit lautet:

Bauteilpreis: exkl. 20 % MWSt.	EUR. 177.035,35
inkl. 20 % MWSt.	EUR. 212.442,42

Aufgrund der durchgeführten Angebotsprüfungen wird die Vergabe an den Bestbieter, der Fa. Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen vorgeschlagen.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der Arbeiten für die Errichtung des Parkplatzes, samt Zufahrtsstraße für den Bereich „Energierstraße“ an die Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen zum zivilrechtlichen Gesamtpreis von EUR. 212.442,42 (inkl. 20 % MWSt.).

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand:

Änderung Pachtvertrag für Grundstück Nr. 732, KG. Margarethen/Moos

Sachverhalt:

Herr Karl Maschl, Leopoldigasse 9, 2433 Margarethen/Moos hat das Pachtverhältnis für das Grundstück Nr. 732, KG. Margarethen/Moos im Ausmaß 1.897 m² mit Schreiben vom 14.1.2019 gekündigt. Er hatte dieses 9.4.1992 in Pacht.

Herr Hannes Leitner, Hauptplatz 6a, 2433 Margarethen/Moos möchte dieses Grundstück für eine landwirtschaftliche Nutzung mit einer Obstbaumkultur und mit einer Einzäunung mit einem Wildzaun zur Pacht übernehmen.

Aufgrund des geringen Pachtzinses in Höhe von EUR. 56,91 zuzügl. 10 % MWSt. soll dieser 1x jährlich vorgeschrieben werden-

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Roland Floh

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des neuen Pachtvertrages für das Grundstück Nr. 732, KG. Margarethen/Moos im Ausmaß von 1.897 m² mit Herrn Hannes Leitner, Hauptplatz 6a, 2433 Margarethen/Moos mit Wirkung vom 1. April 2019.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand:

Erklärung NÖ Straßenbauabteilung Tulln STBA2-BL-1977-001-2017

Sachverhalt:

Für die Baudurchführung „Gehsteige und Radweg, Abstellflächen, Verbreiterungen – Kreisverkehr, Grünanlagen, Regenwasserkanal entlang der B60 vom km 40,900 bis km 40,200 im Ortsgebiet von Margarethen/Moos ersucht das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln um Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde. Die diesbezügliche Erklärung „B.Schleritzko-ST-243/001-2017“ wurde bereits im Vorfeld unterfertigt und an die NÖ Straßenbauabteilung 2-Tulln übermittelt. Der Gemeinderat soll noch einen diesbezüglichen Formalbeschluss fassen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Erklärung B.Schleritzko-ST-243/001-2017 zur Übernahme der Baudurchführungen des NÖ Straßendienstes in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand:

Vergabe Planungsarbeiten für Errichtung Blaulichtzentrum an Architekt DI. Gaal

Sachverhalt:

Herr Architekt DI. Tibor Gaal hat die Planungsarbeiten für die Errichtung des Blaulichtzentrums in mehreren Entwürfen vorentwickelt und soll nun bezüglich der Planungen für die Einreichunterlagen beauftragt werden.

Die genauen Unterlagen wurden übermittelt.

Demnach basiert das Honorarangebot vom 8.2.2019 auf folgenden Grundlagen:

Feuerwehrhaus:	Kosten ca. EUR. 2,457.690,00 – Planungsanteil 78,1 %
Polizeistation:	Kosten ca. EUR. 585.540,00 – Planungsanteil 18,6 %
First Responder:	Kosten ca. EUR. 103.140,00 – Planungsanteil 3,3 %
Gesamtkosten:	ca. EUR.3,146.370,00

Gesamtplanungskosten:	EUR. 87.060,00 exkl. MWSt.
Nebenkosten pauschaliert	EUR. 4.350,00 exkl. MWSt.
Vorplanungsposten (Lage- und Höhenplant):	nach Aufwand
Haustechnikkosten	ca, EUR. 28.000,00 exkl. MWSt.
Versickerung, Verkehrsanbindung	nach Aufwand.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die Präsentation des Projektes im Rahmen der Bürgerversammlung am 9.4.2019 im Volksheim erfolgen wird. Der Baustart ist für 1. Juli 2019 geplant.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Vergabe der Planungsarbeiten für die Errichtung des Blaulichtzentrums an Architekt DI. Tibor Gaal gemäß Honorarangebot vom 8.2.2019 mit Gesamtplanungskosten von EUR. 87.060,00 exkl. MWSt. zuzüglich Nebenkosten, wie oben angeführt.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand:

Vergabe Planungsarbeiten für Umbau- Zubau FF Haus Margarethen an Architekt DI. Gaal

Sachverhalt:

Herr Architekt DI. Tibor Gaal hat die Vorausplanungsarbeiten für den Umbau und Zubau zum Feuerwehrhaus Margarethen/Moos erstellt und ein Umsetzungskonzept gemeinsam mit den Verantwortlichen der FF-Margarethen/Moos erarbeitet.

Er soll nun bezüglich der Planungen für die Einreichunterlagen beauftragt werden. Die genauen Unterlagen wurden mit den Unterlagen zur Sitzung übermittelt.

Demnach basiert das Honorarangebot vom 8.2.2019 auf folgenden Grundlagen:

Feuerwehrhaus EG. und OG.	Kosten ca. EUR.	770.000,00
Umbau	Kosten ca. EUR.	102.300,00
Umbau Allgemein	Kosten ca. EUR.	270.000,00
Gesamtkosten:	ca. EUR.	1,142.300,00

Gesamtplanungskosten:	EUR.	47.660,00	exkl. MWSt.
Nebenkosten pauschaliert	EUR.	2.380,00	exkl. MWSt.
Vorplanungsposten (Lage- und Höhenplant):		nach Aufwand	
Bauphysik (Energieausweis, Aufbauten)	EUR.	2.000,00	exkl. MWSt.
Bestandsplanung, Bauaufnahme	EUR.	2.000,00	exkl. MWSt.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Michael Grill, Vzbgm. NR. Werner Herbert

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Vergabe der Planungsarbeiten für den Umbau und Zubau zum Feuerwehrhaus Margarethen/Moos an Architekt DI. Tibor Gaal gemäß Honorarangebot vom 8.2.2019 mit Gesamtplanungskosten von EUR. 47.660,00 exkl. MWSt. zuzüglich Nebenkosten, wie oben angeführt.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand:

Sanierung Arztpraxis Wienerstraße 9, M/M. – Auftragsvergaben

Sachverhalt:

Wie schon in der letzten GV-Sitzung am 14.2.2019 berichtet, wurde in einem Gespräch mit Herrn Dr. Peter Parizek eine Einigung erzielt, eine Erweiterung der Arztpraxis in Margarethen/Moos nach den Planentwürfen des Architekten DI. Alfred Waller durchzuführen.

Das Büro DI. Waller hat einen Vergabevorschlag vom 22.3.2019 ausgearbeitet, der an die Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt worden ist.

Demnach haben für die Teil-Generalunternehmerleistungen folgende Firmen Angebote abgegeben:

1. BM. Ing. Johannes Hiller GmbH. EUR. 218.566,10 exkl. MWSt.
2. Günther Uhlir Baugesellschaft mbH. EUR. 239.427,04 exkl. MWSt.
3. Held & Francke Baugesellschaft mbH. EUR.294.738,25 exkl. MWSt.

Der Vergabevorschlag lautet daher auf die Fa. BM. Ing. Johannes Hiller GmbH. zum Preis von EUR. 218.566,10 exkl. MWSt.

Gleichzeitig wurde ein Angebot in Höhe von ca. 13.700,00 exkl. MWSt. von der Fa. J. Wagner GmbH. über die Erneuerung der Gaszuleitung für die darüber liegende Wohnung abgegeben und entspricht somit der Größenordnung der im Vorfeld getroffenen Grobkostenschätzung.

Zusätzlich wurde ein Angebot der Fa. J. Wagner GmbH. für die Installation einer Klimaanlage in den Ordinationsräumlichkeiten über ca. EUR. 5.800,00 exkl. MWSt. abgegeben. Diese Kosten muss der Arzt selber zahlen.

Der Preis soll nochmals nachverhandelt werden, damit die Kosten noch reduziert werden können. Laut Arch. DI. Waller kann man noch ein Einsparpotential von rund EUR. 40.000,00 erzielen, wenn man gewisse Vereinfachungen vornimmt. Baubeginn soll im Juli 2019 sein und im August wird der Zusammenschluss des alten mit dem neuen Teil kommen. Es ist somit mit einer Sperre der Ordination von ca. 4 Wochen zu rechnen.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Johannes Stöckl, GR. Edith Grill, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GGR. Helmut Tomek, GGR. Michael Grill, GR. Johann Wannasek

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auftragsvergaben für die Sanierung/Erweiterung der Arztpraxis in Margarethen/Moos gemäß dem Vergabevorschlag von Architekt DI. Alfred Waller an die Fa. BM. Ing. Johannes Hiller GmbH. für die Teil-Generalunternehmerleistungen über max. EUR. 218.566,10 exkl. MWSt. und für die Erneuerung der Gaszuleitung zur darüberliegenden Wohnung über ca. EUR. 13.700,00 exkl. MWSt. von der Fa. J. Wagner GmbH.

Abstimmung:

dafür:	18
dagegen:	0
Enthaltungen:	1 (GR. Philipp Siegl)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 15

Beratungsgegenstand:

Verpflichtungserklärung mit der Flughafen Wien AG. für 25 % Anteil gegenüber dem Umweltfonds

Sachverhalt:

Für den 25 % Anteil gegenüber dem Umweltfonds soll für die geplante Auszahlung an die Gemeinden eine entsprechende Verpflichtungserklärung mit der Flughafen Wien AG. abgeschlossen werden.

Diese lautet wie folgt:

„Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Flughafen Wien AG vom 20.12.2018 verpflichtet sich die unterfertigte Gemeinde, der Flughafen Wien AG den 25 % Anteil an den ausbezahlten Gemeindemittel unverzüglich zurückzubezahlen, wenn und insoweit die Flughafen Wien AG eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Umweltfonds aus einer Abgabenforderung trifft.

Klarstellend wird festgehalten, dass die Rückzahlungsverpflichtung jedenfalls dann erlischt, wenn der Umweltfonds die Flughafen Wien AG von einer Steuerprüfung beim Umweltfonds durch das zuständige Finanzamt informiert und mitteilt, dass keine Abgabenforderungen für die Jahre 2005 – 2017 festgestellt werden konnten. In diesem Fall würden die zurückbehaltenen Gemeindemittel jedenfalls – auch ohne Abgabe einer vorherigen Verpflichtungserklärung – an die Gemeinden ausbezahlt werden.“

Damit ist klargestellt, dass die Gemeinde den 25 %-Anteil (ca. EUR. 2,5 Mio.) sofort ausbezahlt bekommt.

Dieser Anteil soll dann von der Gemeinde selbst verwaltet und veranlagt werden.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass eine erste Prüfung von Finanzamt schon erfolgt und es wird noch eine weitere Prüfung geben, wo es danach dann Klarheit über eventuelle zu leistende Nachzahlungen geben wird.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GGR. Johannes Stöckl, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Verpflichtungserklärung mit der Flughafen Wien AG. für den 25 %-Anteil gegenüber dem Umweltfonds.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand:

NAFES – Förderung für den Nahversorger Margarethen/Moos

Sachverhalt:

Für die Errichtung des neuen Nahversorgers in Margarethen/Moos soll ein Förderungsantrag an die Geschäftsstelle der NAFES in der Wirtschaftskammer Niederösterreich gestellt werden und der Gemeinderat soll folgenden Beschluss fassen:

- *Die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Katastralgemeinde Margarethen am Moos gefährdet.*
- *Die Gemeinde unterstützt daher den einzigen Lebensmittelnahversorger, die Firma ADEG-KOWALIK, mit Investitionskosten in Höhe von ca. EUR. 2,000.000,00*
- *Für diese Investition wird eine NAFES-Förderung als De-Minimis-Förderung in Höhe von EUR. 100.000,00 beantragt.*
- *Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von der Gemeinde getragenen Investitionskosten nicht an den Nahversorger oder Dritte weiterverrechnet oder in anderer Form kompensiert werden dürfen. Ausgenommen davon sind Mietvereinbarungen über den Investitionsgegenstand, aus dem die Gemeinde innerhalb von 10 Jahren bis maximal 35 % der von ihr getragenen Investitionskosten unverzinst refinanziert.*
- *Der Gemeinderat wurde über die geplanten Investitionskosten des Nahversorgers, sowie über die Markt- und Rentabilitätsanalyse inkl. Planerfolgsrechnung (für 3 Jahre) informiert.*
- *Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass jede sonstige Form der Weiterverrechnung der von ihr getragenen Investitionskosten (außer der obig genannten Mietvariante) der NAFES Förderrichtlinie widerspricht und zur Rückforderung der Förderung führt.*

Bgm. Plöchl erklärt zum Projekt, dass im 1. Stock des Gebäudes ein Bistro und ein Veranstaltungssaal eingerichtet werden. Der Nahversorger selbst kostet ca. EUR. 1 Mio. und die NAFES Förderung soll auch dafür beantragt werden. Es wird eine Mietzahlung vom Mieter verlangt werden. Der Saal mit ca. 160 m² bleibt bei der Gemeinde und soll für Veranstaltungen genutzt werden. Das Gebäude bleibt im Gemeindebesitz.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Norbert Heuber, GR. Wolfgang Hiller, GR. Johann Wannasek, GGR. Michael Grill, GR. Kurt Supper

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Anforderungen für die NAFES-Förderung für die Errichtung eines Nahversorgers in Margarethen/Moos.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1 (GR. Norbert Heuber)

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 17

Beratungsgegenstand:

Sondernutzung B60 km 41,180 für die Errichtung einer Skulptur mit der NÖ Straßenbauabteilung 2 - Tulln

Sachverhalt:

Für die Skulptur, die am Kreisverkehr B60 bei km 41,180 errichtet werden soll, muss ein Sondernutzungsvertrag mit der NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln abgeschlossen werden. Der entsprechende Sondernutzungsvertrag wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt und soll beschlossen und in zweifacher Ausfertigung unterfertigt werden.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Sondernutzungsvertrages STBA2-SN-45/100-2019 mit dem Land Niederösterreich, Gruppe Straße für die Errichtung einer Skulptur am Kreisverkehr auf der B60 km 41,180.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 17a

Beratungsgegenstand:

Sondernutzung B60 km 44,250 für Leerverrohrung für Verkabelung (Neugestaltung Kirchenplatz) mit der NÖ Straßenbauabteilung 2 - Tulln

Sachverhalt:

Im Zuge der Umbauarbeiten für die Neugestaltung des Kirchenplatzes soll auch eine Erneuerung der Verkabelung mit einer B60-Querung im offenen Verfahren bei km 44,250 durchgeführt werden. Ein entsprechendes Projekt wurde vom Büro DI. Franz Paikl unter der GZ. 914-10/14 beim Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln eingereicht.

Diese hat nun einen entsprechenden Vertrag mit Schreiben vom 19.3.2019 (eingelangt am 22.3.2019) übermittelt, der in 2-facher Ausfertigung genehmigt und unterfertigt werden soll. Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss darüber fassen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Sondernutzungsvertrages STBA2-SN-45/101-2019 mit dem Land Niederösterreich, Gruppe Straße für eine Leerverrohrung für Verkabelung (Neugestaltung Kirchenplatz) auf der B60 km 44,250.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 17b

Beratungsgegenstand:

Änderung des Tarifs für die Frühbetreuung in der Volksschule

Sachverhalt:

Aufgrund der Tatsache, dass die im Vorjahr beschlossene Staffelung bei der Frühbetreuung (GR. 20.6.2018 – TOP 6) in der Volksschule sich in der Praxis als sehr kompliziert erwiesen hat (hohe Kinderzahl und der damit verbundene Aufwand ist sehr groß), wurde der Tarif mit Jänner 2019 auf EUR. 8,00 pro Monat und Kind vereinheitlicht.

Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss darüber fassen.

GGR. Lutz erklärt kurz die Situation, die zur Umstellung geführt hat. Bis auf eine negative Rückmeldung haben es alle anderen Eltern akzeptiert. Der Vorteil ist nun, dass durch diesen einheitlichen Tarif eine flexiblere Nutzung der Frühbetreuung für alle möglich ist.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Christian Lutz, GR. Edith Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung der Vereinheitlichung des Tarifs für die Frühbetreuung in der Volksschule Enzersdorf auf EUR. 8,00 pro Monat und Kind ab Jänner 2019.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 17c

Beratungsgegenstand:

„Die Überprüfung der Möglichkeiten die archäologischen Fundstücke, auf dem Areal der Fa. DLH im Besitz von Dr. Strobl, der Öffentlichkeit permanent zugänglich zu machen“

Sachverhalt:

Es handelt sich um Artefakte die zur Geschichte unseres Ortsgebietes gehören und diese sollten nicht in irgendeinem Museum oder gar Lager unzugänglich für unsere Bevölkerung sein. Daher sollen zeitnahe Gespräche mit Dr. Strobl aufgenommen werden. Unterstützung würden wir auch von der vom Land und Dr. Strobl beauftragten Firma bekommen.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass einerseits das betroffene Gelände noch Herrn Dr. Strobl gehört und dieser mitgeteilt hat, dass er die Gemeinde in einem solchen Anliegen grundsätzlich unterstützen wird. Es wurden z.B. Messer, Gebisse und viele Teile von zerbrochenen Tonkrügen und Webgewichte gefunden. Es liegen diese Teile auf Paletten gelagert in seiner Lagerhalle.

Einige dieser Fundstücke würde er eventuell für unser geplantes Dorfmuseum zur Verfügung stellen. Bgm. Plöchl unterstützt diesen Antrag.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Norbert Heuber, GR. Rudolf Puchinger, GR. Monika Grill, GGR. Michael Grill,

Antrag:

GGR. Grill stellt folgenden Antrag: Es sollen zeitnahe Gespräche mit Herrn Dr. Strobl zwecks Erhaltung der archäologischen Funde für die Gemeinde und die Bevölkerung im Sinne des von der SPÖ eingebrachten Dringlichkeitsantrages geführt werden.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 18

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a) Vzbgm. Werner HERBERT:

- Siehe Beilage „F“

b) GGR. Christian LUTZ:

- Siehe Beilage „G“

c) JGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- Siehe Beilage „H“

d) GGR. Johannes STÖCKL:

- Siehe Beilage „I“

e) GGR. Helmut Tomek:

- Siehe Beilage „J“

f) GGR. Michael GRILL:

- Siehe Beilage „K“

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

- Die Eröffnung/Schlüsselübergabe des Generationenhauses in der Arthur Krupp-Straße wird morgen stattfinden. Einladungen wurden versandt.
- Die Präsentation für den Film „Seinerzeit“ im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos am 28.3.2019 wird gut besucht sein und es wird nur mehr wenig freie Plätze geben. Sollte vom Gemeinderat noch Bedarf an Plätzen sein, bitte bis morgen bei Frau Frisch wegen der Reservierung Bescheid sagen.
- Am Samstag, dem 30.3.2019 findet die Flurreinigung statt. Bitte um rege Teilnahme. GR. Johann Wannasek weist darauf hin, dass bei der Fa. neben den Hallen der Wiener Festwochen sehr viel Müll in den Windschutzanlagen liegt.
- Am Samstag, dem 30.3.2019 findet auch das 1. Konzert des Fischataler Musikvereins im Volksheim statt.
- Am Samstag, dem 6.4.2019 findet um 11:45 Uhr die Eröffnung des Kreisverkehrs Margarethen/Moos und des Radweges von der B10 bis zum Kreisverkehr statt. Einladungen wurde bereits verteilt.
- GGR. Grill weist darauf hin, dass am 18.5.2019 die Eröffnung des neuen GABL-Altstoffsammelzentrums geplant wäre. Als Uhrzeit wäre 11:30 Uhr geplant. Bgm. Plöchl weist darauf hin, dass an diesem Tag auch die Firmung in Enzersdorf/Fischa stattfinden wird und daher muss auf diese Rücksicht genommen werden.
- Bei der geplanten Eröffnung des Dorfplatzes in Enzersdorf/Fischa am 7. und 8.9.2019 wird die Stadtkapelle Litschau am Abend zu einem „Dämmerchoppen“ aufspielen. Dies wurde bereits vereinbart.

Gemeinderatssitzung am 25.3.2019

Tagesordnungspunkt 20

Beratungsgegenstand:

Anfragen

- GGR. Grill regt an, dass beim Laptop im großen Sitzungssaal ein „Gast-User“ Account eingerichtet werden soll. Bgm. Plöchl sagt nach kurzer Diskussion zu, dass diesbezüglich mit der Gemdat Kontakt aufgenommen wird.
- GR. Rudi Puchinger berichtet von der Initiative vom Klimabündnis NÖ, worin die Fortbewegung mit dem Rad oder zu Fuß forciert werden soll. Er hat mit den Teil 2 der Unterlagen für die Gemeinderatssitzung unter dem Titel „**GEHmeindeRADSitzung**“ aufgerufen. Für all jene, die heute mit dem Rad oder zu Fuß zur Sitzung gekommen sind soll nachher ein Foto gemacht werden. Es gibt auch für all jene ein kleines Geschenk von ihm. Eine Veröffentlichung im nächsten Dorfblick ist laut Bgm. Plöchl nicht mehr möglich.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl den Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen und schließt um 20:11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am _____ genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:


Schriftführer


Vorsitzender

.....
SPÖ

.....
ÖVP

.....
PROM

.....
FPÖ